



Singen kann er nicht, aber das Publikum zum Brüllen bringen: Sultan Schah Aller (Hans Schaller) erfreut seine Haremsdamen mit Gesang.

Fotos: Hipp

# Singender Sultan bringt Halle zum Beben

Zuschauer lachen Tränen bei orientalischem Spektakel des Theater Maximus in Paunzhausen

Von Katharina Hipp

**Paunzhausen** (PK) Wohl viele Gäste und Passanten dürften sich gewundert haben, von wo überall her die Zuschauer des „Theater Maximus“ angereist waren. Augsburg, Ingolstädter, Münchner und sogar Miesbacher Kennzeichen waren unter den geparkten Pkws am Straßenrand. Aber auch die einheimischen Maximus-Fans und die Lokalprominenz waren mit Bürgermeister Manfred Daniel und vielen seiner Kollegen aus der Umgebung unter den 650 Gästen zahlreich vertreten. Zum ersten Mal gastierte Hans Schallers Schauspieltruppe mit ihrem Bühnenspektakel heuer in der orientalischem geschmückten Halle der Firma Hallertauer Holzbau.

Bereits am Eingang werden die Besucher von Muezzin Dogan (Dogan Orak) in Empfang genommen und über Lautsprecher teilweise namentlich begrüßt. Wer seinen Platz gefunden hat kann bei Brotzeit und Getränk das erste Bühnenbild, einen arabischen Markt, in Ruhe begutachten. Dann betritt Sultan Schah Aller (Hans Schaller) unter Beifall die Bühne, begrüßt die Gäste und gibt die Bühne frei für den ersten Akt des orientalischen Spektakels. Auf einem arabischen Markt werden Cremes, die ewige Jugend und Schönheit versprechen, Spatzenhirne und natürlich das begehrteste Produkt am Markt, ein Potenzsteigerungsmittel, angepriesen.

Mitten in das bunte Treiben ertönt ein Gong. Muezzin Dogan ruft zum Gebet, und sogleich rollen alle ihre Teppiche aus. Als der Sultan mit seinem Gefolge die Bühne betritt, weichen alle zur Seite. Spannung baut sich auf und löst sich in schallendem Gelächter, als Schah Aller zunächst sein bestelltes Kilogramm Potenzmittel in Empfang nimmt.

Mit lautem Getöse und Klirren zieht Konrad Nadler als Sklavenhändler Abd el Nadla mit seinen Sklaven durch die Halle und preist seine Ware honigsüß schmeichelnd dem Sultan zum Kauf an. Die wunderschöne, sich lautstark widersetzende Sklavin Krimhild, dargestellt von Marion Gass-

ner, wechselt für 5000 Piaster den Besitzer. Eigentlich läge ihr Wert weit höher, so der Sultan, sie sei schließlich eine Augenweide, aber diese grässliche Stimme mit der sie alle beschimpft, senke den Preis erheblich.

In der nächsten Bühnenszene wird Krimhild bereits von den Krieger des Fürsten der Franken, dessen Verlobte sie ist, gesucht. Als sie auf ihrem Weg durch die Wüste in einer Oase ankommen werden sie sogleich von Hamd el Nimmatsat (Michael Blöse) in Empfang genommen und klagen ihr Leid. Den witzigen Dialog zwischen den drei Männern begleitet das Publikum immer wieder mit Szenenapplaus.

Helmut Schächer als Kunolf der Stippenwolf, Otto Grübl als Gaidemar und Hans Solfrank als Brandolf werden von Stephan Gruber, der den kleinkriminellen, homosexuellen Händler Al Kasarah spielt, darauf hingewiesen, dass sich Krimhild im Harem des Sultans befinde. Zwischendurch poltert noch lautstark Ali Blabla (Benno Rottenfusser) mit seinen beiden Räubergehilfen auf die Bühne.

Der dritte Akt zeigt sich schillernd und farbenfroh. Spätestens wenn die Konkubine Rose von Stambul (Anna-Elisabeth Häusler) singend mit der feschen Bauchtänzerinnengruppe in prächtigen Gewändern die Bühne betritt, zeigt sich der Orient von seiner schönsten Seite. „Des gfoid eahm, am Schaller“ ist vom Nachbartisch aus dem Publikum zu hören, der Sultan sitzt inmitten seines Harems und lässt sich umgarnen. Und als er dann „Du bist die Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe“ zu singen beginnt, gibt es im Zuschauerraum kein Halten mehr. Das Publikum lacht Tränen und spendet tosenden Beifall.

Zum Abschluss kommt es noch zu Verhandlungen über den weiteren Verbleib einiger Straftäter und der Großvezir Abd el Stecki, gespielt von Hans Daniel, macht seinem Beinamen „Einflüsterer der Gemeinheiten“ alle Ehre, sämtliche Gefangenen sollen dem Henker des Sultans (Helmut

Bauer) vorgeführt werden. Doch es wäre nicht das Theater Maximus, wenn dem so einfach wäre, jeder erhält die passende Strafe. So schickt Schah Aller die Schneiderin Zanubiya (Regina Offenberger), die ihren Anklägerinnen Randa (Steffi Lutz) und Miriam (Franziska Holzer) das gleiche Gewand genäht hat, zu seinem Freund Kara Ben Lager Ben Feld ins Reich der Franzosen, damit sie dann schließlich als Coco Flanel des Orients zurückkehren wird. Und natürlich wird auch für Krimhild und ihre drei Retter eine passende Lösung gefunden...

Auch bei den letzten zwei Vorstellungen am kommenden Wochenende gibt es keine freien Plätze mehr. Sämtliche 2500 Karten sind schon seit Wochen ausverkauft.



Der kleinkriminelle Händler Al Kasarah (Stephan Gruber) will den müden Krieger (von links) Brandolf (Hans Solfrank), Gaidemar (Otto Grübl) und Kunolf (Helmut Schächer) ein paar Goldstücke entlocken, Hamd el Nimmatsat (Michael Blöse) lauscht neugierig.



Sklavenhändler Abd el Nadla (Konrad Nadler) bringt das Publikum mit seinen Schmeicheleien herzlich zum Lachen.

## Frühjahrsputz auf Straßen

**Schweitenkirchen** (ar) In der 12. Kalenderwoche (19. bis 23. März) wird eine Kehrmaschine die Straßen im Gemeindegebiet Schweitenkirchen säubern. Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürger, in dieser Zeit keine parkenden Fahrzeuge am Straßenrand abzustellen, um dem Kehrfahrzeug ein zügiges Durchkommen und eine gründliche Reinigung zu ermöglichen.

## Für Kindergarten anmelden

**Schweitenkirchen** (PK) Für den gemeindlichen Kindergarten „St. Johannes“ in Schweitenkirchen, werden am Montag und Dienstag, 19. und 20. März, die Neuanmeldungen für das kommende Kindergartenjahr 2007/2008 entgegengenommen. Nach telefonischer Absprache mit der Kindergartenleiterin Heidrun Reder (08444) 580 kann auch ein anderer Termin vereinbart werden. Die Aufnahmegebühr beträgt acht Euro.

# Konzert für guten Zweck

Schweitenkirchener Musikanten treten am 25. März in der Kirche auf

**Schweitenkirchen** (PK) Für einen guten Zweck veranstalten die Schweitenkirchener Musikanten dieses Jahr wieder ihr Kirchenkonzert in der St. Johannes Kirche. Da die erzielten Spendenerlöse in vollem Umfang einem wohltätigen Zweck zugute kommen, freuen sich die Schweitenkirchener Musikanten mit ihrem Dirigenten Christian Lombardi auf zahlreiche Besucher.

Zu hören sein werden passend zur Passionszeit unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Ennio Morricone. In den vergangenen Jahren machte das Orchester unter der Leitung Lombardis bei jedem Konzert einen weiteren Schritt nach vorne. Der Dirigent freut sich deshalb schon sehr auf die teils nachdenklichen, aber auch pompösen Stücke, die die Schweitenkirchener Musikanten für dieses Kirchenkonzert ins Programm genommen

haben. Mit ihrem Besuch tun die Zuhörer sogar noch etwas Gutes: Ein Drittel der erzielten Spenden wird für eine Orgelreinigung in der

St.- Johannes-Kirche zur Verfügung gestellt. Zwei Drittel des Spendenerlöses gehen an krebskranke Kinder.

Das Konzert findet am

Sonntag, 25. März, statt und beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Schweitenkirchener Musikanten freuen sich auf viele Zuhörer.



Die Schweitenkirchener Musikanten wollen wie schon bei den Konzerten im vergangenen Jahr mit ihrem Dirigenten Christian Lombardi die Zuhörer beim Kirchenkonzert begeistern.

## Gemeinde splittet Aufträge

**Paunzhausen** (blz) Die Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Johannecker Straße und der Straße „Am Kirchberg“ wurden vom Gemeinderat Paunzhausen in seiner letzten Sitzung vergeben. Dabei stellte sich heraus, dass die Gemeinde bei einer Splittung in mehrere Lose besser finanziell besser fährt als bei einer Komplettvergabe an einen Anbieter.

Für den Gemeinderat war es damit keine Frage, die Aufträge getrennt zu vergeben. So wurde es einstimmig beschlossen und einstimmig kam auch der jeweils billigste Bieter zum Zug. Insgesamt hatten sich acht Firmen, sieben davon auch mit einem Komplettangebot, beworben.

Den Zuschlag für das erste Los, die Sanierung der Johannecker Straße, erhielt dabei die Straßenbaufirma Franz Schelle aus Pfaffenhofen, die mit 34 000 Euro. Das Los Nummer zwei, die Sanierung der Straße „Am Kirchberg“ ging ebenfalls an die Firma Schelle zum Angebotspreis von 80 000 Euro. Den Zuschlag für Los drei, die Pflasterarbeiten, erhielt schließlich die Firma Gartenbau Bauer aus Walterskirchen bei Paunzhausen mit 10 154 Euro.

## Starkbierfest in Fahlenbach

**Fahlenbach** (pat) Neben dem Baumsäge-Wettbewerb steht beim Fahlenbacher Starkbierfest am Samstag, 17. März, allerhand Unterhaltendes auf dem Programm. Das „Original Steirer Landecho“ spielt zünftig auf, die eine oder andere Überraschung könnte auf die Gäste auch noch zukommen. Das Vereinsheim öffnet um 19 Uhr seine Pforten. Wer sich seine Karte für 4,50 Euro im Vorverkauf (Tankstelle Ebner, Vereinsheim) bis dahin nicht sichern konnte, hat für sechs Euro an der Abendkasse immer noch Aussicht auf Einlass.

## MAGAZIN

### Immünster

**Männergesangsverein Immünster:** Nächste Chorprobe am Freitag, 20. Uhr, im Vereinslokal Schuhbauer.

### Schweitenkirchen

**Gemeindebücherei:** Geöffnet am Mittwoch von 8 bis 9 Uhr und von 17.30 bis 19 Uhr, Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr.

### Rohrbach

**Nachbarschaftshilfe Rohrbach:** Am heutigen Mittwoch ab 14 Uhr im Gasthaus Alter Wirt **Senioren-nachmittag** mit **Starkbierfest**.

### Fahlenbach

**Jahreshauptversammlung** des **Obst- und Gartenbauverein Fahlenbach** heute ab 19.30 Uhr im Fahlenbacher Vereinsheim. Thema: „Beerenobst im Hausgarten“, Referent ist Josef Stadler.

### Reichertshofen

**Öffentliche Sitzung** des **Arbeitskreises „Gemeindeentwicklung“** heute um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

**Ortsgruppenitzung des Bund Naturschutz Reichertshofen** am heutigen Mittwoch, 20 Uhr, in der Pizzeria Sicilia in Winden am Aign.

### Baar-Ebenhausen

Das Baarer Seniorenteam lädt alle Interessierten zu einer **musikalischen Andacht** mit **Hans Berger** ein. Der Kirchenmusiker spielt heute ab 14 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Maria, anschließend wird die Veranstaltung im Pfarrzentrum fortgesetzt.